DanubeReal 2010

In Zusammenarbeit mit

- **Stadt Ulm, www.ulm.de**

Ulm ist die erste Großstadt an der Donau und bildet zusammen mit Neu-Ulm ein wichtiges Doppelzentrum der Länder Bayern und Baden-Württemberg mit rund 170.000 Einwohnern. Seit 1998 findet biennal das Internationale Donaufest in Ulm und Neu-Ulm mit Künstlern aus den zehn Donauländern statt. **2002 gründeten die Stadt und die IHK Ulm mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg die donau.büro.ulm gGmbH, als Kompetenzzentrum für die Zusammenarbeit mit Südosteuropa**.
Herr Oberbürgermeister Ivo Gönner der Stadt Ulm ist Schirmherr der DanubeReal und ist der Initiator der Veranstaltung. **Er ist Präsident des Rats der Donaustädte und -regionen und kümmert sich um die Entwicklung einer Donaustrategie, die von der Europäischen Kommission für 2010 beschlossen wurde.**

- **donau.büro.ulm gemeinnützige GmbH, www.donaubuero.de**

Das donau.büro.ulm ist eine gemeinschaftliche Institution der Städte Ulm und Neu-Ulm und der IHK Ulm. **Es ist Projektagentur für die interregionale Zusammenarbeit in den Donauanrainerstaaten.** Durch eine Vielzahl von Projekten aus den Bereichen Politik und Verwaltung, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Ökologie und durch die stetig wachsenden Partnerschaften zwischen Städten und Regionen an der Donau unterstützt das **donau.büro.ulm die Völkerverständigung und die politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit im gemeinsamen Haus Europa.**

- **Informationen zur EU-Donaustrategie**

Die Regionen und Länder entlang der Donau wollen sich auf wirtschaftlicher und struktureller Ebene stärker vernetzen. Vor allem die Zusammenarbeit in Umweltfragen und bei der Infrastruktur soll besser koordiniert werden, sagte Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, der neue Minister für Bundes-, Europa- und internationale Angelegenheiten am Donnerstag (25. Februar) zum Auftakt des 7. Donaugipfels in Budapest. Die Anrainerstaaten haben dort die „Budapester Erklärung“ unterzeichnet, mit der sie vor allem die Donauregion stärker in das Bewusstsein der Europäischen Union rücken wollen. „Die neue EU-Donaustrategie müssen wir als gutes politisches Instrument begreifen. Darauf spielen müssen wir, die Akteure entlang der Donau von der Quelle bis zur Mündung“, forderte Reinhart eindringlich in seiner Rede zur Eröffnung des Gipfels. Dazu gehöre eine bessere Koordination unter anderem in Wirtschaftsfragen wie zum Beispiel Hilfsangebote für Unternehmensansiedlungen im Nachbarland, aber auch im Bereich des Tourismus, des Sport und bei der Lebensmittelsicherheit. „Denken Sie an den Ausbau des Schienennetzes. Das beste Schienennetz nützt wenig, wenn es an der Grenze endet. Das gilt in gleichem Maße für viele anderen Bereichen. Nur wenn wir uns in der Donauregion als Eines begreifen und innerhalb der EU mit einer Stimme sprechen, können wir erfolgreich sein.

Bereits im Sommer, wenige Wochen nach der Verabschiedung der Ulmer Erklärung habe der Europäische Rat der Kommission den Auftrag gegeben, bis Ende 2010 eine EU-Strategie für den Donauraum zu erarbeiten. „Daran arbeiten wir“, sagte Reinhart. „So wie die gesunde mittelständische Wirtschaft das starke Rückgrat Baden-Württembergs ist, so muss eine ebenso mittelständische Infrastruktur künftig das wirtschaftliche Rückgrat des gesamten Donauraums werden. Dafür muss die künftige EU-Donaustrategie den passenden Rahmen bilden“, forderte Reinhart.

Als neuen und zuverlässigen Partner bezeichnete Reinhart Kroatien, das bald Vollmitglied der EU sein wird. „Ich freue mich aber auch darüber, dass auch Serbien ein potenzieller Kandidat aus dem Donauraum für die Europäische Union ist. Was wir jetzt brauchen, das ist eine gemeinsame Anstrengung aller Länder und Regionen, unseren Donauraum zu stärken und ihn im Bewusstsein Europas noch fester zu verankern.“

- **ap35, www.ap35.de**

ap35 berät mit einem Team von Experten aus den Bereichen Marketing, Kommunikation und Design Architekten bei der Ausarbeitung von maßgeschneiderten Marketingkonzepten. Die Leistungen reichen von Fragen zur Gesamtkonzeption über Projektabwicklung, Jurierung, Vergabe und Patentierung bis zur Ausstattung mit PR-Leistungen oder PR-Beratung. ap35 ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich in mit dem Nischenprodukt der Vermarktung von architektonischen Projekten spezialisiert hat. Zum Leistungsprofil gehören u.a. Messen und Ausstellungen, Symposien, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationskonzepte.

Referenzen
Allianz Arena
Apple London
Architektenkammer Baden-Württemberg
Bayerische Architektenkammer
BDA Baden-Württemberg
Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.
BMW
EOS

- **AllgäuAirport, Memmingen, http://www.allgaeu-airport.de/**

- **Fachbeirat**

ap35 GmbH	Herr Andreas Pfetsch Herr Florian Semmler
donau.büro.ulm	Herr Peter Langer
East West Management	Herr Winfried Senker
fairXperts GmbH	Herr Hartmut Herdin Frau Lena Maren Aupperle
Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit	Herr Tomislav Knezevic
Industrie- und Handelskammer Ulm	Herr Karl Schick
IBH – Ingenieurbüro Holztechnik	Herr Klaus Maret
Landeskreditbank Baden-Württemberg	Herr Fritz Bläsner
Lava Europe	Prof. Tobias Wallisser
Mehedinti County Council	Frau Pompilia Szellner Frau Ionela Darie Herr Marius Balu
ORGAMARKET GmbH	Herr Wolfgang Limbert
Nething Generalplaner Ulm/Neu-Ulm GmbH	Herr Axel Nething
Projektentwicklungs-Gesellschaft Ulm mbH	Frau Petra Wohlhüter Herr Christian Bried

Studio Metropolitana Budapest	Herr Peter Gauder
Vojvodina Investment Promotion Fund	Herr Branislav Bugarski